



Hafen Mannheim
weltweit für die Region



WIN-CHARTA NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2019/2020

STAATLICHE RHEIN-NECKAR-
HAFENGESELLSCHAFT MANNHEIM MBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 1 - Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“	4
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	6
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."	8
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert	15
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	20
Ansprechpartner	20
Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der Rhein-Neckar-Hafen Mannheim als einer der bedeutendsten Binnenhäfen Europas verfügt über eine Gesamtfläche von 1.131 ha. Der jährliche Schiffsgüterumschlag liegt bei rd. 8,0 Mio. Tonnen. Mit unseren 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln und betreiben wir eine leistungsfähige Verkehrs- und Infrastruktur. Unser Hafen ist ein idealer Standort für Industrie, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Unser Angebot reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien bis zur Verfügungsstellung trimodaler Umschlagsanlagen. Durch die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar und unsere vielfältige Verflechtung mit dem heimischen Wirtschaftsraum leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Standortregion.

Dabei wird dem Thema Nachhaltigkeit in allen Geschäftsfeldern, Projekten und Aktivitäten eine hohe Relevanz beigemessen. Auf ökologisch vorbildliche Weise verknüpfen wir unsere Hafenterminals mit Destinationen in ganz Europa zu klima- und ressourcenschonenden Transportketten für globale Warenströme.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 16.10.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DO- KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Nachtwandel im Jungbusch

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Der Nachtwandel 2019 wurde erstmals von der Stadt Mannheim organisiert und durchgeführt (in Zusammenarbeit mit dem bisherigen alleinigen Trägerverein); eine finanzielle Unterstützung an den Trägerverein wie in den Vorjahren in Form einer Spende ist deshalb nicht geflossen. Wir haben weiterhin eigene Personalressourcen eingesetzt, beispielsweise bei Besprechungen, Vorbereitungen, Absprachen usw.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen“
- Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“
- Leitsatz 7: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region“.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für nachhaltig zu erzielenden Erfolg. Die Geschäftsführung sieht in dem Engagement unserer Beschäftigten die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir wollen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soziale Sicherheit und eine zeitgemäße Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglichen. Dies halten wir gerade auf Grund der im Jahr 2020 eingetretenen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus für besonders wichtig und essentiell. Dabei steht bei uns allein der Mensch im Vordergrund und nicht Herkunft, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns eine hohe soziale Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten. Als Infrastruktur-Dienstleister ohne Produktionsstätten verfolgen wir das Ziel, die Energieverbräuche zu reduzieren bzw. die Energieeffizienz zu steigern sowie den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Die Verfügbarkeit von konfliktarmen Ansiedlungsflächen in verkehrsgünstiger Lage macht den Mannheimer Hafen nicht nur für die klassischen Transport- und Umschlagsbetriebe attraktiv, sondern zieht auch wertschöpfungsintensive Branchen, z.B. mit Produktions-, Veredelungs- und Handelsbetrieben, sowie nationale und europäische Distributionszentren an. Durch die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar und seine vielfältige Verflechtung mit dem heimischen Wirtschaftsraum leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Standortregion.

Leitsatz 1 - Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen

ZIELSETZUNG

- Förderung von Weiterbildungen (wenn möglich Besuch von 120 Weiterbildungsveranstaltungen unserer Arbeitnehmer).
- Einführung von jährlichen Mitarbeitergesprächen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Unbefristete tarifliche Besetzung vakanter Stellen.
- Jour-Fixe auf Ebene der Abteilungsleiter, innerhalb der Abteilungen sowie abteilungsübergreifend.
- Durchführen einer Rückenschulung.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Es wurden weiterhin viele Schulungen und Weiterbildungen angeboten.
- Bei regelmäßigen Treffen auf unterschiedlichen Ebenen wurde der interne Informationsfluss verbessert.
- Die Belegschaft in der Verwaltung wurde über das richtige Arbeiten am Computer-Arbeitsplatz informiert.
- Es konnten vier neue Mitarbeiter/innen gewonnen werden

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben in allen Tätigkeitbereichen ein weitreichendes Angebot an betrieblichen Schulungen und Weiterbildungen angeboten. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 102 Lehrgänge, Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen besucht.

Im Berichtsjahr wurden 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tariflichen Konditionen neu eingestellt.

Die bereits bestehenden Jour-Fixe des Geschäftsführers mit den Abteilungsleitern/-innen wurden auf mehrere andere Bereiche ausgedehnt. Wir haben auf Ebene der Abteilungsleiter, innerhalb der Abteilungen sowie abteilungsübergreifend regelmäßige Besprechungen eingeführt um zu einem besseren Informationsfluss beizutragen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung wurden über richtiges Verhalten am Bildschirmarbeitsplatz und allgemeine Tipps für eine bessere Körperhaltung informiert.

Die angedachten jährlichen Mitarbeitergespräche werden nicht eingeführt. Es war beabsichtigt, diese zunächst nur für die Mitarbeiter der Verwaltung einzuführen und nur auf freiwilliger Basis bzw. für interessierte Mitarbeiter/-innen. Allerdings wurde uns von Beratern empfohlen, alle Mitarbeiter (auch alle gewerblichen) mit einzubeziehen und die Gespräche verpflichtend zu gestalten. Auf Grund des damit verbundenen hohen Aufwands haben wir davon Abstand genommen.

INDIKATOREN

Weiterbildung, Einstellungen, innerbetrieblicher Informationsfluss.

Indikator 1: innerbetrieblicher Informationsfluss

- Die nun stattfindenden regelmäßigen Besprechungen auf verschiedenen organisatorischen Ebenen haben den Informationsfluss und die Kommunikation verbessert. Da es bei der Thematik „Zufriedenstellung der Ansprüche unserer Mieter und Kunden“ sehr viele abteilungsübergreifende Grundlagen und Lösungsansätze gibt, haben wir zusätzlich 14tägliche Arbeitsbesprechungen der Technischen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Abteilung und der Liegenschaftsabteilung eingeführt. Dadurch können komplexe Maßnahmen deutlich effizienter, schneller und unkomplizierter durchgeführt werden, da alle Beteiligten von Anfang an involviert sind.

Indikator 2: Weiterbildung, Einstellungen

- Die insgesamt durchgeführten Lehrgänge, Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen haben sich auf alle Abteilungen und Arbeitsgebiete erstreckt. Wir haben sämtliche Anregungen der Fachvorgesetzten und Mitarbeiter unterstützt bzw. berücksichtigt. Dadurch konnten unsere 77 Beschäftigten an 102 Veranstaltungen teilnehmen. Dabei haben wir neben dem Arbeitsausfall und den Reisekosten auch die Teilnahmegebühren in Höhe von 48.500 Euro getragen.
- Bei mehreren Arbeitsgebieten konnten vakante Stellen erfolgreich tariflich besetzt werden. Wir haben vier neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt. Dabei war es uns sehr wichtig, dass wir alle Stellen mit tariflich eingruppierten Beschäftigten besetzt haben und es sich um unbefristete Arbeitsverhältnisse mit 6-monatiger Probezeit handelt.

AUSBLICK

Wir werden auch künftig an diesem Schwerpunktthema festhalten, da für uns die soziale Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten Priorität hat. Darin hat uns die sich seit Anfang des Jahres 2020 in Deutschland verbreitende Corona-Pandemie bestärkt. Gerade in der aktuellen Situation sind die Zufriedenheit und Absicherung der Beschäftigten, hohe Arbeitssicherheitsstandards sowie gute Sozialleistungen wichtiger denn je. Deshalb werden wir bei Neueinstellungen möglichst unbefristete Arbeitsverhältnisse anbieten und auf den Einsatz von Leiharbeitnehmern verzichten. Bei der internen Kommunikation und der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit wollen wir die bereits erzielten Erfolge festigen und weiter ausbauen.

- Weiterhin hohe Quote von Weiterbildungstagen je Mitarbeiter; verbesserte übergreifende Zusammenarbeit, Steigerung des Gesundheitsbewusstseins der Arbeitnehmer; Zufriedenheit der Beschäftigten.
- Unser Ziel: Weiterhin Besuch von möglichst vielen Weiterbildungsveranstaltungen unserer Arbeitnehmer/-innen; drei neu einzustellende Mitarbeiter im Bereich Hafenbahn und Hafenmeisterei sollen grundlegend eingearbeitet/weitergebildet werden; die Einstellungen erfolgen unbefristet; für eine länger erkrankte Mitarbeiterin, deren Stelle neu besetzt werden musste, soll einvernehmlich ein geeigneter neuer Arbeitsplatz gefunden werden; die Zusammenarbeit der Abteilungen wird intensiviert; die bereits zur Verfügung gestellten Informationen über eine gesunde Körperhaltung am Arbeitsplatz sollen durch Vorträge oder Vorführungen vertieft werden (sofern ein Präsenzvortrag nicht möglich ist über ein Lernvideo).

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ZIELSETZUNG

- Installation einer intelligenten Hallenbeleuchtung in den Lagerhallen Binnenhafenstraße 8, 9-12 sowie Dortmunder Straße 1 (Präsenzmelder-gesteuerte LED-Beleuchtung). Dadurch ergeben sich Einsparungen beim Stromverbrauch von rd. 30 – 40 % gegenüber den bisher eingesetzten Leuchtstofflampen.
- Im Wohngebäude Güterhallenstraße 12 werden alte Nachtspeicherheizkörper durch eine zentrale Brennwert-Heizungsanlage ersetzt.
- Ersatz des Geschäftsführer-Dienstwagens durch einen Plug-In-Hybrid oder ein Elektroauto.
- Test von in die Mauer integrierten LED-Leuchtbändern als Kaimauerbeleuchtung.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir haben in 3 Objekten auf Präsenzmelder-gesteuerte, energiesparende LED- Beleuchtung umgestellt.
- Wir haben in 12 Wohneinheiten alte Nachtspeicherheizkörper durch eine zentrale Brennwert-Heizungsanlage ersetzt.
- Wir haben einen Plug-In-Hybrid für den Geschäftsführer angeschafft.
- Wir haben integrierte LED-Leuchtbänder als alternative Kaimauer-Beleuchtung getestet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir konnten in den Lagerhallen Binnenhafenstraße 8, 9-12 sowie Dortmunder Straße 1 jeweils eine Präsenzmelder-gesteuerte LED-Beleuchtung installieren. Dadurch werden diese Lagerhallen lediglich im Bedarfsfall beleuchtet; zuvor war die Beleuchtung meistens ganztags eingeschaltet.

Im Wohnobjekt Güterhallenstraße 12 wurden in mehreren Wohneinheiten alte Nachtspeicherheizkörper entsorgt. Die Wohnungen wurden an eine moderne und effiziente Brennwert-Heizungsanlage angeschlossen.

Um die Emissionen unseres Fuhrparks weiter zu reduzieren, haben wir das Diesel-Fahrzeug des Geschäftsführers durch einen Plug-In-Hybrid ersetzt.

Vor dem Hintergrund weiterer möglicher Stromeinsparungen haben wir zu Testzwecken 6 herkömmliche Kaimauer-Leuchten durch in das Mauerwerk integrierte LED-Leuchtbänder ersetzt.

INDIKATOREN

Hallenbeleuchtung, Heizungsanlagen, Stromeigenverbrauch, Fahrzeug.

Indikator 1: Hallenbeleuchtung, Heizungsanlage

- Wir haben rd. 306 TEUR in die modernen Hallenbeleuchtungen investiert. Das energetische Einsparpotenzial beträgt 30-50 % gegenüber der bisherigen Beleuchtungsausstattung, konkrete Angaben in kWh sind noch nicht möglich, da die Einsparung den Mietern zugutekommt. Wir beabsichtigen, in Zukunft den tatsächlichen Verbrauch von den Mietern in Erfahrung zu bringen und die Einsparung zu quantifizieren, falls dies möglich ist.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Durch den Einsatz einer neuen Gas-Brennwert-Heizungsanlage im Austausch gegen die alten, mit Strom betriebenen Nachtspeicherheizungen kann die Energieeffizienz lt. Hersteller bis zu 30 Prozent gesteigert werden. Eine konkrete Verbrauchs-/Einspar-Angabe wird erschwert, da die alten Heizkörper ausschließlich mit Strom betrieben wurden; zudem kommt auch in diesem Fall die Einsparung unmittelbar den Mietern zugute und kann von uns nicht abgelesen/gemessen werden. Die verwendete Heizungsanlage ist für große Wohnkomplexe konzipiert und entspricht dennoch der Energieeffizienzklasse A; sie erreicht einen Normnutzungsgrad von bis zu 110,5 %.

Indikator 2: Plug-In-Hybrid, LED-Leuchtbänder

- Durch den Einsatz eines Plug-In-Hybrides konnten die Emissionen um rd. 50 % reduziert werden. Das Fahrzeug wird überwiegend für kurze bis mittel lange Strecken eingesetzt und kann ca. 50 km Entfernung elektrisch zurücklegen. Vorher war ein Dieselfahrzeug im Einsatz.
- In einer Testphase haben wir bei der Kaimauerbeleuchtung 6 Natrium-Dampf-Leuchten (wie sie bisher im Hafen im Einsatz sind) durch in die Mauer integrierte LED-Leuchtbänder ersetzt. Die Testphase lief bis jetzt erfolgreich, sie wird aber noch fortgesetzt. Aus heutiger Sicht ist der Einsatz von LED-Leuchtbändern ab 2021/2022 geplant. Das Einsparpotenzial liegt bei rd. 50 %; die LED-Leuchtbänder benötigen 30 Watt je Einheit gegenüber 70 Watt bei den bisherigen Leuchtmitteln.

AUSBLICK

Die stetige Kontrolle unseres Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien bleibt auch künftig eines unserer wesentlichen Ziele. Als Dienstleister ohne energieintensive Produktionsstätten ergeben sich Einsparmöglichkeiten überwiegend im Bereich der Beleuchtungsvorrichtungen im Hafen, sowohl im Freien, als auch innerhalb der Gebäude. Wir werden in diesem Bereich weiter intensiv an möglichen Einsparungen arbeiten, auch wenn diese letztendlich nicht uns, sondern unseren Mietern zugutekommen. Wir beabsichtigen, weitere Objekte mit Präsenzmelder-gesteuerten LED-Beleuchtungsmitteln auszustatten. Ebenso wollen wir weitere moderne Heizungsanlagen in Betrieb nehmen. Daneben engagieren wir uns seit einigen Jahren für das Thema LNG (Liquefied Natural Gas) als alternativen Treibstoff für die Binnenschifffahrt. Der Mannheimer Hafen ist der erste Binnenhafen in Deutschland, in dem seit 2013 mobile LNG-Betankungen stattfinden.

- Ausarbeiten weiterer Einsparmöglichkeiten beim Stromverbrauch; Rückbau veralteter Nachtspeicherheizungen; Ausbau der LNG-Betankungen; neues E-Auto für Kurierfahrten.
- Unser Ziel: In die Lagerhalle Binnenhafenstraße 14 wird für rd. 80 T€ eine Präsenzmelder-gesteuerte LED-Beleuchtung installiert; im Wohngebäude Güterhallenstraße 12 werden weitere Nachtspeicherheizkörper durch eine zentrale Brennwert-Heizungsanlage ersetzt; beim Fuhrpark wird ein altes, zur Personenbeförderung und für Kurierfahrten genutztes Dieselfahrzeug durch ein Elektroauto abgelöst; bei der Kaimauerbeleuchtung (bisher Natrium-Dampf-Leuchten) wird die Testphase für in die Mauer integrierte LED-Leuchtbänder zu Ende geführt und bei Erfolg wird mit dem Austausch der alten Leuchten begonnen.

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ZIELSETZUNG

- Vermietung eines weiteren Stockwerks im Bürogebäude ‚Haus Oberrhein‘.
- Grundinstandsetzung der freien Mietwohnungen in der Güterhallenstraße.
- Klären der Fertigstellung des Containerportalkrans Titan V.
- Tätigen von Investitionen in Höhe von 5 Mio. € in die Hafeninfrastuktur.
- Erfüllen der Planzahlen und Einhalten des erstellten Wirtschaftsplanes 2019.
- Klimatisierung der selbstgenutzten Büroräume im Haus Oberrhein.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im Bürogebäude Haus Oberrhein konnte 1 Stockwerk neu vermietet werden.
- Mehrere freie Wohnungen in der Güterhallenstraße wurden erfolgreich in Stand gesetzt.
- Beim Containerportalkran Titan V wurde die Statik beauftragt.
- Die Planzahlen des Wirtschaftsplanes wurden eingehalten.
- Zur Substanzerhaltung und Modernisierung wurden mindestens 5 Mio. € in den Hafen investiert.
- Alle durch die HGM selbst genutzten Büros im Verwaltungsgebäude wurden klimatisiert.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Beim Bürogebäude Haus Oberrhein wurde ein weiteres Stockwerk langfristig vermietet. Die im Haus befindliche Aufzugsanlage wurde modernisiert und mit einer neuen Steuerung ausgestattet.

In der Güterhallenstraße wurden 10 Wohneinheiten erfolgreich Grund-instandgesetzt und die Sanitäranlagen erneuert. Das Gebäude wurde mit einer modernen Gas-Brennwert-Heizungsanlage ausgestattet.

Endgültige Untersuchungen haben ergeben, dass der Hauptträger des Containerportalkrans Titan V nicht saniert werden kann. Die noch nicht erstellte Statik wurde beauftragt. Sobald diese vorliegt kann die Herstellung eines neuen Hauptträgers ausgeschrieben werden.

Die Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2019 wurden eingehalten. Die bei der Planerstellung zu Grunde liegenden wirtschaftlichen Ziele und die im Wirtschaftsplan enthaltenen Instandhaltungsmaßnahmen wurden unterjährig regelmäßig überwacht, aktualisiert und fortgeschrieben. Sofern unvorhersehbare weitere Maßnahmen notwendig waren oder angesetzte Ausgaben sich verändert haben, wurde dies immer allen Beteiligten, unseren Partnern und Mietern sowie dem Aufsichtsgremium rechtzeitig mitgeteilt und mit diesen abgestimmt. Bei allen Änderungen des ursprünglichen Planansatzes wurde darauf geachtet, dass die benötigten Mittel durch Einnahmen/Mehreinnahmen gedeckt waren.

Um die von den Hafenanliegern und Kunden der HGM geforderte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und die Substanz der Hafenanlagen zu erhalten bzw. zu verbessern, haben wir im Berichtsjahr rd. 6,7 Mio. Euro investiert. Davon sind auf die Instandsetzung/Instandhaltung rd. 5,7 Mio. Euro entfallen, der Rest auf Investitionen bzw. Zugänge zum Anlagevermögen.

In der Vergangenheit waren beim Verwaltungsgebäude lediglich die vermieteten Etagen klimatisiert (acht Stockwerke). Bei den von uns selbst genutzten Etagen (fünf Stockwerke) wurde bislang darauf verzichtet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Auf Grund der lang andauernden sehr hohen Temperaturen der vergangenen Jahre (teilweise mit Temperaturen über 32 Grad in den Büros) haben wir uns dazu entschieden, die Arbeitsplätze durch technische Vorrichtungen zu kühlen. Hierbei war die Mit-Benutzung und Erweiterung der bereits vorhandenen Klimaanlage die effizienteste Lösung.

INDIKATOREN

Vermietung Haus Oberrhein, Instandsetzung Wohnungen, Containerportalkran, Planzahlen, Investitionen, Klimatisierung Büroräume.

Indikator 1: Vermietung Haus Oberrhein, Sanierung Wohnungen, Containerportalkran

- Beim Haus Oberrhein konnte ein weiteres Stockwerk vermietet werden. Die zusätzlichen Mieteinnahmen betragen rd. 70 T€ jährlich. Um den Kundenwünschen gerecht zu werden, wurden die Aufzüge mit einer modernen, individuell einstellbaren/schließbaren Steuerung versehen.
- Im Wohnkomplex Güterhallenstraße 12 wurden 10 Wohneinheiten saniert und mit neuen Sanitäranlagen ausgestattet. Gleichzeitig wurden die Wohnungen erstmals an eine moderne Gas-Brennwert-Zentralheizungsanlage angeschlossen.
- Für den nicht nutzbaren Container-Portalkran Titan V wurde die Erstellung der Bau-Statik beauftragt. Diese wird bis Ende 2020 vorliegen; dann kann im Frühjahr die Herstellung eines neuen Hauptträgers europaweit ausgeschrieben werden.

Indikator 2: Planzahlen, Investitionen, Klimatisierung Büroräume

- Die Planzahlen wurden alle eingehalten und sämtliche unterjährige Fortschreibungen wurden transparent mit allen Beteiligten umgesetzt. Die Ausgaben waren jederzeit vollständig gedeckt.
- Wir haben in 2019 rd. 6,7 Mio. € in den Hafen investiert. Das Berichtsjahr war geprägt durch die Sanierung der Wohngebäude in der Güterhallenstraße 12 (754 T€), die Erneuerung der Aufzüge im Verwaltungsgebäude Haus Oberrhein (678 T€), die Asphaltsanierung und den Rückbau von zwei Bahnübergängen in der Fruchtbahnstraße (622 T€), die Bodensanierung in der Rheinkaistraße 9 (530 T€) sowie den Umbau von Gleisen und Weichen im Handels- und Rheinauhafen (418 T€). Bei den Investitionen wurden 855 T€ in die Erneuerung einer Spundwand im Mühlauhafen investiert.
- Sämtliche selbstgenutzten Büros, verteilt auf 5 Etagen, wurden mit individuell steuerbaren Klimageräten ausgestattet, wodurch die Raumtemperaturen auch im Hochsommer auf unter 30 Grad gesenkt werden können. Insgesamt wurden rd. 157 T€ dafür verwendet.

AUSBLICK

Um die von unseren Hafenanliegern und Kunden geforderte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, werden wir auch künftig jährlich mehrere Mio. Euro in den Hafen investieren. Die Substanzerhaltung bzw. Modernisierung unserer Gebäude, Anlagen und Flächen sind eine wesentliche Grundlage zur Erhaltung der Funktionalität und Leistungsfähigkeit des Rhein-Neckar-Hafens Mannheim als Teil der versorgungsrelevanten Infrastruktur in Mannheim und der Umgebung. Aus Gründen der Nachhaltigkeit sehen wir es als geboten, bereits in die Wege geleitete Maßnahmen weiter auszubauen und zu verbessern. Wir werden weitere veraltete Wohnungen in Stand setzen. Dadurch entstehen zeitgemäße Wohneinheiten, die zu an-

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

gemessenen Preisen beispielsweise an Mitarbeiter, Arbeitnehmer von im Hafen angesiedelten Unternehmen oder auch Studenten vermietet werden. Für den Containerportalkran Titan V muss ein neuer Hauptträger hergestellt werden. Die Ausschreibung findet im Frühjahr 2021 statt mit dem Ziel, den Kran 2021/2022 fertig zu stellen und langfristig an die Betreiberfirma des Containerterminals zu vermieten.

- Grundinstandsetzung Mietwohnungen; Hauptträger Portalkran; Investitionen in die Infrastruktur.
- Unser Ziel: Grundinstandsetzung von 6 Wohnungen sowie Herstellen von neuen Wohneinheiten im Dachgeschoss der Güterhallenstraße; Tätigen von Investitionen in die Infrastruktur des Hafens zur Erhaltung der Wertigkeit in Höhe von mindestens 5 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 (unter anderem Sanierung der Estrichböden im Block II und III 850 T€, neue Photovoltaik-Module Rheinkaistraße 300 T€, Sanierung Neckarvorlandbrücke 850 T€); Ausschreibung und Vergabe des Hauptträgers beim Containerportalkran und danach Aufbau des Krans.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben die Betriebssportgemeinschaft BSG in den verschiedenen sportlichen Bereichen (Fußball und Laufen) unterstützt und zusätzliche Sparten angeboten.
- Wir haben einen gemeinsamen Betriebsausflug durchgeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei unserer Betriebssportgemeinschaft wurde zusätzlich Tischtennis und Wandern angeboten. Tischtennis-Training fand monatlich statt und es wurden 2 gemeinsame Wanderungen an Wochenenden durchgeführt.
- Beim gemeinsamen Betriebsausflug haben sich viele Bedienstete beim Soccer-Golf sportlich betätigt.

Ausblick:

- Wir werden den Teilzeitbeschäftigten (überwiegend berufstätige Mütter) unterschiedliche und individuelle Teilzeitmöglichkeiten anbieten, die den persönlichen Bedürfnissen gerecht werden. Aktuell zu besetzende Stellen werden tariflich und unbefristet angeboten.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eine Informationsplattform über anstehende Projekte und Maßnahmen wurde im Intranet eingerichtet.
- Wir haben den Hafen weiterhin der Öffentlichkeit und interessierten Gruppen aus Wirtschaft und Politik zugänglich gemacht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Mitarbeiter/-innen wurde im Intranet eine Informationsplattform eingerichtet, auf welcher insbesondere Informationen zu aktuell anstehenden großen Projekten/Maßnahmen sowie die zuständigen Kolleginnen und Kollegen aufgelistet sind.
- In 2019 haben 748 Kreuzfahrtschiffe die Anlegestellen am Haus Oberrhein genutzt. Mit der MS Oberrhein wurden 9 Öffentlichkeitsfahrten mit Gästen durchgeführt.

Ausblick:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir werden den Hafen nach Möglichkeit auch weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich machen, auch wenn dies durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt wird. Wir beabsichtigen, regelmäßige Gespräche zwischen der Geschäftsführung/Personalabteilung mit dem Betriebsrat zu führen, um sich über grundsätzliche Angelegenheiten auszutauschen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben den Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks durch die Anschaffung eines Plug-In-Hybrid-Fahrzeugs weiter gesenkt.
- Der Papierverbrauch konnte gesenkt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im vergangenen Jahr konnte ein altes Dieselfahrzeug durch einen deutlich emissionsärmeren Plug-In-Hybrid ersetzt werden.
- Der Papierverbrauch konnte um rd. 18 Prozent gesenkt werden.

Ausblick:

- Wir werden ein weiteres Elektrofahrzeug anschaffen.
- Wir werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten, um auf papierlosen Rechnungsversand umzustellen, überprüfen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben bei der Vergabe von Bauleistungen im kleineren Umfang regionale Handwerker berücksichtigt um die regionale Wirtschaft zu unterstützen.
- Bei Bewirtungen wurden regionale und frisch zubereite Produkte verwendet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei allen unseren vielen Instandhaltungsmaßnahmen wurden für alle Gewerke lokal ansässige Handwerker und Betriebe beauftragt, soweit dies rechtlich möglich war.
- Bei Bewirtungen jeglicher Art (Snacks für Besprechungen, vollwertige Mahlzeiten) wurde auf die Verwendung von regionalen und frisch zubereiten Produkten geachtet; es gab immer eine vegetarische und/oder vegane Alternative.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir werden bei der Vergabe von Handwerkerleistungen auch weiterhin ortsansässige und regionale Firmen beauftragen, um insbesondere kleinere und mittelständische Betriebe in unserer Region zu fördern.
- Wir werden bei der Durchführung unseres Hafensbetriebs kontinuierlich die Energieeffizienz optimieren, beispielsweise durch den Einsatz neuer PV-Module und sparsamer Beleuchtungsmittel.
- Bei Bewirtungen jeglicher Art werden wir auch künftig auf die Verwendung von regionalen und frisch zubereiteten Produkten achten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind der erste Binnenhafen in Deutschland, in dem mobile LNG-Betankungen von Schiffen stattfinden können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir wollen den Einsatz von LNG weiter voranbringen und haben ein geeignetes Grundstück an eine interessierte Firma zur Verfügung gestellt. Hier kann eine LNG-Betankungsanlage entstehen, sofern die Nachfrage dies erlaubt. Ansonsten können im Hafen Mannheim weiterhin mobile Betankungen durchgeführt werden.

Ausblick:

- Wir werden in einem ersten Schritt die Voraussetzungen und Möglichkeiten, um auf papierlosen Rechnungsversand umzustellen, überprüfen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben dauerhaft eine hohe EK-Quote und keine Schulden.
- Die Geschäftsführung informiert die Mitarbeiter jährlich über die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen sowie die künftig geplante Geschäftsentwicklung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im vergangenen Jahr lag die Eigenkapitalquote bei rd. 16 % der Bilanzsumme, es haben keine Schulden bestanden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Geschäftsführung hat die Mitarbeiter im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterversammlung über die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen sowie die künftig geplanten Geschäftsentwicklungen informiert.

Ausblick:

- Unsere Finanz- und Investitionsplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Wirtschaftsplanerstellung auf 3 bzw. 4 Jahre hinaus berechenbar und nachvollziehbar.
- Unsere Finanzentscheidungen werden nach transparenten Regeln getroffen; sie sind nicht spekulativ. Bei mittelfristigen Anlagen wird das Aufsichtsgremium mit eingebunden; über kurzfristige Anlagen wird dieses informiert.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und wenden den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg an. Die Einhaltung unserer Regelungen wird jährlich im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie im Corporate Governance Bericht überprüft.
- Wir weisen regelmäßig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Verbot zur Annahme von Belohnungen und Geschenken hin.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben verschiedene Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen, z.B. werden alle Mitarbeiter/-innen im Zuge der Einstellung zum Verbot und zur Strafbarkeit verschiedener Verhaltensweisen (u.a. Vorteilsnahme und Bestechlichkeit) belehrt und müssen diese Belehrung schriftlich bestätigen. Außerdem werden alle Mitarbeiter/-innen auf das Verbot zur Annahme von Geschenken verpflichtet und turnusmäßig zum Jahresende in diesem Rahmen auf die Meldepflicht von evtl. Geschenken hingewiesen. Der Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg wird angewendet und es werden alle Vorgaben eingehalten.

Ausblick:

- Wir werden auch Weiterhin bei der Vergabe von kleineren Aufträgen und beim Einkauf mehrere Vergleichsangebote einholen.
- Bei der Vergabe von Bauleistungen wenden wir die gesetzlichen vergaberechtlichen Vorschriften (VOB) an.

Regionaler Mehrwert

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind an dem EU Projekt "Oberrhein Verkehrsmanagement Plattform" als assoziierter Partner beteiligt. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Einführung einer innovativen IT-Plattform für die Oberrheinhäfen, um die Verkehre auf dem Oberrhein effizienter organisieren zu können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen des EU-Projekts „PPIS 4.0 Smart Community System for Upper Rhine Ports“ (INTERREG) wurden die Voraussetzungen für die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft bzw. die Beteiligung an der Firma RheinPorts GmbH geprüft. Ziel der Gesellschaft soll die Vermarktung der IT-Plattform RPIS 4.0 sein. Im Verlauf des Projekts haben sich bei den neun Projektpartnern zwei Auffassungen (Gruppen) gebildet. Die eine Gruppe wünscht eine wirtschaftliche Nutzung der bisher entwickelten und noch zu entwickelnden Module von RPIS in der Form einer am Markt agierenden GmbH unter Einbeziehung neuer, externer Partner. Die andere Gruppe sieht eine marktwirtschaftliche Tätigkeit mit der Gründung einer GmbH (bzw. der Erweiterung der bestehende RheinPorts GmbH um neue, ggf. externe Partner) nicht als wesentliche Aufgabe eines Binnenhafens an; auch ist eine solche Tätigkeit nicht bei allen Häfen durch die Regelungen ihres jeweiligen Gesellschaftsvertrages gedeckt. Sie sind der Auffassung, dass die Vermarktung und Anpassung der Software an die Kunden in professionelle Hände gegeben werden sollte. Um dem Projekt RPIS eine Zukunft zu geben, haben die neun Häfen übereinstimmend beschlossen, dass diejenigen Häfen, die nicht an der marktwirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb dieses Projekts interessiert sind, das INTERREG-Projekt zum 31.12.2020 verlassen. Diesen Häfen wird ihr bereits gezahlter Anteil an der Projektförderung abzüglich bereits angefallener Ausgaben zurückerstattet. Dies betrifft die Häfen Mannheim, Ludwigshafen, Kehl und Weil am Rhein. Das INTERREG-Projekt wird eventuell in reduziertem Umfang fortgeführt.

Ausblick:

- Wir werden die beim Hafen bzw. der Innenstadt angesiedelten Pfarreien finanziell mit einer Spende unterstützen. Es sind dies die Evangelische Kirchengemeinde Mannheim, das Evangelische Pfarramt Mannheim mit seinem Posaunenchor sowie die Katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim. Dadurch wird auch die seelsorgerische und kirchliche Betreuung der im Hafen befindlichen Binnenschiffer unterstützt.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir bieten ein Jobticket für unsere Beschäftigten an.
- Wir werden bei Betriebsbesichtigungen über das nachhaltige Wirtschaften berichten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir haben das Ziel, dass mehr als 10 Prozent unserer Beschäftigten ein Jobticket nutzen, erreicht.
- Bei Präsentationen des Hafens, insbesondere bei Schulklassen und sonstigen interessierten Gruppen, wurden die Teilnehmer auch über die Grundsätze der WIN-Charta und unsere Nachhaltigkeitsbemühungen informiert.

Ausblick:

- Wir werden unsere Belegschaft zu ressourcenschonendem Arbeiten anhalten, insbesondere bei den Büro-Verbrauchsmaterialien.
- Wir werden die Möglichkeiten, digital eingehende Informationen digital weiter zu bearbeiten, erörtern.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Nachtwandel im Jungbusch

Zwischen Hafen und City hat sich der Jungbusch in den letzten Jahren zu einem atmosphärischen und urbanen Stadtteil gewandelt. Soziale und kulturelle Erneuerungen beleben das Quartier. Der Glanz des alten Hafenviertels lässt sich an den Fassaden und an der Vielzahl von Ladengeschäften, Hinterhofwerkstätten und Bauten der Industriekultur gut erkennen, die heute vielfach neue Nutzungen erfahren. In den beiden Nächten bespielen Künstler und Kreativgruppen unterschiedlicher Kulturen Räume, die den Wandel, die Lebendigkeit und Vielfalt im Jungbusch kennzeichnen. Läden, Lager Hinterhöfe und andere Lokalitäten, die für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Jungbusch stehen, werden mit Kunst und Kultur gefüllt und präsentieren sich der Öffentlichkeit.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Nachdem wir uns dazu entschlossen hatten, den Nachtwandel noch ein weiteres Jahr zu unterstützen, kam es zu einer grundlegenden Änderung. Der „Nachtwandel 2019“ wurde erstmals von der Stadt Mannheim organisiert und durchgeführt (in Zusammenarbeit mit dem bisherigen alleinigen Trägerverein, dem Gemeinschaftszentrum Jungbusch). Eine finanzielle Unterstützung an den Trägerverein wie in den Vorjahren in Form einer Spende ist deshalb nicht geflossen. Wir waren weiterhin im Bedarfsfall Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen; der Stadtteil Jungbusch grenzt unmittelbar an den Handelshafen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Nachtwandel 2019 war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Es handelt sich um ein bedeutendes Kulturfest im Grenzbereich zwischen Hafen und Stadt. Dabei werden Hinterhöfe zu Kunst- und Begegnungsorten, Wohnungen zu Ateliers, Kneipen sowie Straßen und Haltestellen zu Live-Bühnen.

AUSBLICK

Bei dem Projekt „Mobile Cinema“ der Stadt Mannheim handelt es sich um ein Open-Air-Kinoevent, das bereits seit 2016 von der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit dem VRN, zu mehreren Terminen in den Sommermonaten, durchgeführt wird. Das Besondere dabei: Die gesamte Kino-Technik befindet sich in zwei großen Lastenrädern samt Anhängern. Der Strom wird durch Radfahren auf der Dynamo-Rolle für den Akku erzeugt – damit ist das Kino am Veranstaltungsort völlig energieautark und benötigt keinerlei spezielle Ausstattung. Wir beabsichtigen, den Betreibern ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen (bzw. ein vermietetes Grundstück zu vermitteln).

Aktueller Nachtrag: Aufgrund der Corona Pandemie konnten wir unser Projekt leider nicht realisieren. Die im Frühjahr angedachten Planungen oder Gespräche haben nicht stattgefunden. Im späteren Jahres-

UNSER WIN!-PROJEKT

verlauf konnten dennoch Aufführungen des Betreibers durchgeführt werden, allerdings ohne unsere Beteiligung. Wir bemühen uns, kurzfristig ersatzweise ein anderes Projekt zu unterstützen. Wir überprüfen gerade eine Anfrage auf Unterstützung im Bereich Jugendsport. Dabei sollen in Kindergärten, Horten und Jugendeinrichtungen Tombolas durchgeführt und dafür Sponsoren gefunden werden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Stephan Habich, Prokurist, Tel. 0621 / 292 - 2151

Impressum

Herausgegeben am 07.12.2020 von

Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH

Rheinvorlandstraße 5

68159 Mannheim

Telefon: 0621 / 292 - 2991

Fax: 0621 / 292 - 3167

E-Mail: info@hafen-mannheim.de

Internet: www.hafen-mannheim.de

